



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden
des Ausschusses
für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
Herrn Rainer Spiecker
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie	Sarah Hoffmann
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	hoffmann@spdrat.de
Datum	17.06.2025
Drucks. Nr.	VO/0739/25 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am

25.06.2025

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Sicherung von Rettungswegen durch stichprobenartige Schwerpunktkontrollen in den Nachtstunden; Antrag der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Spiecker,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Nachtstunden ab 21:00 Uhr stichprobenartig Schwerpunktkontrollen in solchen Bereichen durchzuführen, in denen regelmäßig das Befahren der Straßen durch Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr durch verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge erschwert oder verhindert wird
2. Die Verwaltung evaluiert diese Maßnahmen und berichtet dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung über Umfang und Wirkung der durchgeführten Kontrollen.

Begründung:

In der Vergangenheit kam es wiederholt zu erheblichen Behinderungen bei Einsätzen der Feuerwehr, insbesondere im Rahmen von Hilfeleistungen, aufgrund von falsch parkenden Fahrzeugen. Diese Gefahrensituationen wurden immer wieder öffentlich behandelt, sowohl im Ausschuss als auch in den Medien.

Gerade in den Abend- und Nachtstunden häufen sich in bestimmten Stadtteilen – z.B. in der Elberfelder Nordstadt, in Heckinghausen und in Wichlinghausen – Fälle, in denen Zufahrtswege durch falsch abgestellte Fahrzeuge blockiert sind. Dies betrifft insbesondere sogenannte Schlepplagen, bei denen ein ungehindertes Durchkommen für Einsatzfahrzeuge nicht mehr gewährleistet ist.

Um eine nachhaltige Verhaltensänderung bei Falschparkern zu bewirken, sind gezielte und unangekündigte Kontrollen außerhalb der üblichen Dienstzeiten notwendig. Dabei ist konsequent zu prüfen, ob Fahrzeuge, die Rettungswege blockieren, unverzüglich abgeschleppt werden können – auch ohne vorheriges Eintreffen eines Einsatzfahrzeugs mit Blaulicht.

Das widerrechtliche Abstellen von Fahrzeugen kann im Ernstfall die Gesundheit und das Leben von Menschen gefährden. Vor diesem Hintergrund ist ein entschlossenes und konsequentes Vorgehen zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Heiko Meins
Stadtverordneter